Einführung Betriebssysteme

Daniel KNITTL-FRANK daniel.knittl-frank@fh-hagenberg.at October 16, 2023

GNU+Linux

Wo?

- Smartphones: Android setzt auf einen Linux-Kernel auf
- Server: Webserver, Datenbankserver, ...
 - Google, Facebook, ...
- Science: Medical, Biology, Space
 - https://www.theverge.com/2021/2/19/22291324/linux-perseverance-mars-curiosity-ingenuity
- Animation: Render farms
- Autos: Tesla
- High-Performance Computing (HPC): Top 500 fastest computers
 - https://www.top500.org/statistics/details/osfam/1/
 - https://en.wikipedia.org/wiki/TOP500

Was?

- Freie, portable Mehrbenutzer-Betriebssysteme
- Basierend auf Linux-Kernel
- Open Source
 - Einzelpersonen
 - Non-Profit
 - Unternehmen

Lizenzen

- Proprietäre Software
 - Quelltext üblicherweise nicht zugänglich
 - Darf nicht verändert werden
- Freeware/Shareware
 - (Im Testzeitraum) gratis
 - Quelltext nicht zugänglich
- Free Software
 - Quelltext frei zugänglich
 - Weitergabe geregelt

Free Software

- Richard M. Stallman, "Free Software Movement"
- 1983: "4 Freedoms" ("4 Freiheiten")
 - Run
 - Study
 - Redistribute
 - Improve
 - (verwenden, verstehen, verteilen, verbessern)

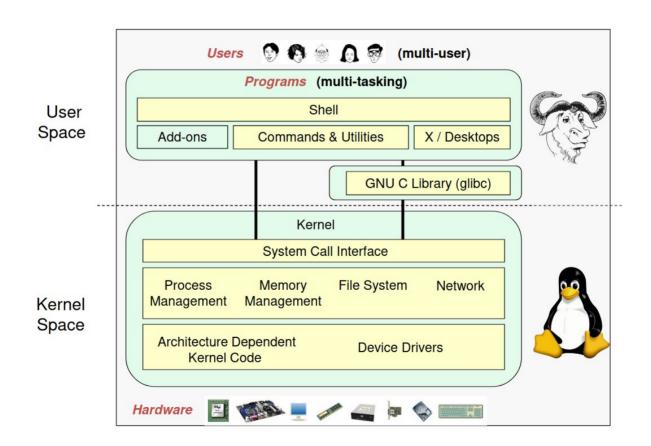
GNU, GPL

- GNU's Not Unix
- Ziel: Unix-ähnliches OS mit Sicherstellung der 4 Freiheiten
 - Kernel wurde nie fertiggestellt
- Copyleft
- GNU General Public License (1989)

Linux

- 1991 begann Linus Torvalds mit der Entwicklung des OS-Kernels "Linux"
- Version 0.99 unter GPL-Lizenz veröffentlicht
- 1993 bereits mehr als 100 Entwickler weltweit
- Aktuelle Version: 6.5.7

GNU+Linux-Systemarchitektur



GNU+Linux-Systemarchitektur (vereinfacht)













User Interface (programs) System Commands **Applications** (programs) (programs) Kernel













CLI, GUI

- Command Line Interface
 - Terminal
 - Shell
 - Textausgabe
 - Bedienung mittels (Text-)Kommandos
- Graphical User Interface
 - Graphische Elemente
 - Bedienung mit Maus

Shells

- Kommunikation mittels "command line"
- Shell analysiert Kommando-Eingaben und führt Programme aus
- Viele unterschiedliche Shell-Implementierungen
 - Sh (Bourne shell)
 - Bash (Bourne again shell)
 - Csh (C shell)
 - Ksh (Korn shell)
 - Zsh (Z shell)
- Interaktive Nutzung sowie Skriptausführung möglich

System Commands

- Viele Commands und Utilities
- ls, cat, rm, ...
- Utilities: vi, sort, find, tar, ...
- Administration: useradd, groupadd, passwd, ...

Anwendungen

- Zusätzlich installierbar
- Beispiele:
 - Apache2 oder nginx Web-Server
 - GIMP Bildbearbeitung
 - Blender 3D-Editor und -Animation
 - LibreOffice-Suite
 - Firefox-Browser
 - VLC-Videoplayer

Kernel

- Hardwareabstraktionsschicht
- Aufgaben:
 - Prozessverwaltung
 - Speicherverwaltung
 - Dateisystemzugriff
 - Eingabe und Ausgabe (Dateien, Netzwerk, Grafik, USB, ...)

Eigenschaften eines GNU+Linux OS

- Multitasking
- Multibenutzer
- Austauschbare Uls (GUIs, CLIs)
- Kernelmodule zum dynamischen Laden von Treibern
- Berechtigungssystem
- Läuft auf vielen verschiedenen Plattformen
- Robust
- Mächtig (nach initialer Einarbeitung)

Distributionen

- (GNU+)Linux-Distributionen
- Zusammenstellung eines Kernels mit Anwendungsprogrammen
- Bietet ein vollständiges, arbeitsfähiges OS
- Distributionen unterscheiden sich in:
 - Installierte Standardprogramme
 - Verfügbare Programme
 - (Bezahlter) Support
 - Konfiguration

Bekannte Distributionen

- Arch Linux
- CentOS
- Debian
- Fedora
- Gentoo
- Linux Mint

- Mandriva
- Manjara
- OpenSUSE
- RHEL (Red Hat Enterprise Linux)
- Slackware
- Ubuntu

First Steps

Daniel KNITTL-FRANK daniel.knittl-frank@fh-hagenberg.at October 16, 2023

Dateisystem

- Hierarchisch aufgebaut
- Verzeichnisse, Unterverzeichnisse und Dateien durch "/" getrennt
- 1 Wurzelverzeichnis "/" ("root")
- Jeder Benutzer hat ein Benutzerverzeichnis ("Home")
- Ein aktives Verzeichnis ("Working Directory")
- Partitionen und Laufwerke nicht direkt erkennbar
- Groß- und Kleinschreibung wichtig! "Datei.txt" und "datei.TXT" sind zwei unterschiedliche Dateien

Filesystem Hierarchy Standard (FHS)

- Definiert Verzeichnisstruktur
- Richtlinie, Distributionen können abweichen

Filesystem Hierarchy Standard (FHS)

I root directory

- /bin binary files forming the commands and shells used by the system administrator and users
- /boot files used during the initial boot-up process including the kernel
- Idev device files for connected hardware
- letc system configuration files
- /home individual directories owned by each user
- //lib shared libraries needed to boot the system and run the commands in the root filesystem (i.e. commands in /bin and /sbin)
- /lost+found recovered files that were corrupted by power failures or system crashes
- /mnt mount points for other file systems (CDs. USB drives. ...)
- /opt add-on software packages and/or commercial applications
- /proc kernel level process information
- Iroothome directory for the root user
- Isbin system administration commands reserved for the superuser (root)
- /tmp temporary files that are deleted when the system is rebooted or started
- /usr program files and related files for use by all users
- Ivar log files, print spool files, and mail queues

Prompt

- user@machine:/path/to/working/dir\$
 - **user**: aktueller Benutzername
 - machine: aktueller Computername
 - /path/to/working/dir: aktuelles Verzeichnis
 - \$: normaler Benutzeraccount
 - #: root-user (Administrator)

Kommandoeingabe

- Kommando und Parameter durch Leerzeichen getrennt
- Beliebig viele Parameter
- Reihenfolge teilweise irrelevant
- Dateipfade üblicherweise am Ende angegeben

Kommandoeingabe: Beispielaufrufe

- ps
- ps -e
- ps -F
- ps -e -F
- ps -eF
- Is
- Is -I
- Is /home/daniel
- Is -I /home/daniel
- echo 'Guten Tag'

Einfache Kommandos

- man Zeigt Handbücher zu Kommando an ("manual page")
- help Zeigt Hilfe zu manchen Kommandos an
- cal Zeigt Kalender an
- clear Leert die aktuelle Anzeige
- date Gibt das Datum aus
- exit Beendet die aktuelle Shell-Session
- history Zeigt ausgeführte Kommandos an
- hostname Gibt den Computernamen aus
- · id Gibt User- und Gruppen-Ids aus
- ps Gibt Prozessinformationen aus
- unameGibt OS-Informationen aus
- tty Gibt das Terminal-Device der Session aus
- who Gibt alle eingeloggten Benutzer aus
- whoami Gibt Namen des eingeloggten Benutzers aus

Weitere Kommandos

cat filename Gibt Dateiinhalt aus

cd directory Wechselt das aktuelle Verzeichnis

echo string
 Gibt Text aus

less filename Zeigt Dateiinhalt seitenweise an

Is path Listet Dateien eines Verzeichnisses

which command Zeigt den Speicherort eines Kommandos an

bc Taschenrechner (binary calculator)

Hilfe!

- "man kommando" öffnet Handbuch für Kommando
 - Scrollen mit Cursortasten oder PgUp/PgDn
- "apropos wort" oder "man -k wort" durchsucht Handbücher
- "help builtin" zeigt Hilfe für "builtin" an

Navigation

- cd "change directory"
- 2 Arten von Pfaden/Pfadangaben
 - Absolut
 - Immer vom Root-Verzeichnis ("/") ausgehend
 - Aktuelles Arbeitsverzeichnis egal
 - Beginnen immer mit "/" (oder "~")
 - Relativ
 - Abhängig vom aktuellen Arbeitsverzeichnis
- Wichtige Pfade:
 - "." Aktuelles Arbeitsverzeichnis
 - ".." Elternverzeichnis ("eines drüber")
 - "~" Home-Verzeichnis des Benutzers

Navigation – Beispiele

- Beispiel: Aktuelles Verzeichnis: /home/bob
 - "pwd" Gibt aktuelles Verzeichnis aus
- Wechseln in Verzeichnis "/home/bob/Dokumente": "cd Dokumente"
- Wechseln in das übergeordnete Verzeichnis: "cd .."
- Wechseln in Benutzerverzeichnis des Benutzers "alice":
 - Absolut: cd /home/alice
 - Relativ:
 - cd ../alice
 - cd ./../alice
 - cd .././alice
 - cd ../alice/
- Wechseln in eigenes Homeverzeichnis: "cd" oder "cd ~"
- Wechseln in das Root-Verzeichnis: "cd /"
- Wechseln in das Home-Verzeichnis des Benutzers "root": "cd /root"; oder "cd /" gefolgt von "cd root"

Verzeichnisinhalt anzeigen

- **Is** Zeigt Inhalt an (einfach)
- **Is -I** Zeigt Inhalt mit Zusatzinfos (Änderungsdatum, Berechtigungen, Größe) an
- **Is -a** Zeigt alle (=auch versteckte) Dateien an
- Is /path/to/dir Zeigt Inhalt von "/path/to/dir" an (unabhängig von aktuellem Verzeichnis)
- **Is -I datei1 datei2** Zeigt Zusatzinfos zu 2 Dateien an
- Is -al, Is -la, Is -all Zeigt Zusatzinfos zu allen Dateien an
- **Is --all** Zeigt alle Datein an (einfach)

Erweiterte Dateiinfos

drwxr-xr-x 2 daniel eib 4096 Mar 14 13:37 verzeichnis -rw-r—r-- 1 daniel eib 42 Mar 14 13:37 datei

- Dateityp und Berechtigungen
- Anzahl an Links
- Besitzer (owner)
- Gruppe (group)
- Größe in Bytes
- Änderungsdatum
- Name

Shell Wildcards/Globs

- Können als Platzhalter in Dateinamen verwendet werden:
 - "*" 0 oder mehrere Zeichen (Ausnahmen: "." am Anfang, "/")
 - "?" ein beliebiges Zeichen (Ausnahmen: "." am Anfang, "/")
 - "[abc]" a, b oder c
 - "[a-f]" a, b, c, d, e oder f
- Werden von der Shell vor der Ausführung des Kommandos ersetzt
- "\" (Backslash) oder Anführungszeichen """ und Apostrophe "" unterbinden Ersetzung durch Shell
- Beispiele:
 - Namen aller Textdateien im aktuellen Verzeichnis ausgeben: echo *.txt
 - Details zu allen Textdateien im aktuellen Verzeichnis anzeigen: ls -l *.txt
 - Namen der Home-Verzeichnisse ausgeben: echo /home/*
 - Dateinamen mit genau 4 Zeichen: "????"

Arbeiten mit Dateien und Verzeichnissen

- touch: Datei anlegen
- mkdir: Leeres Verzeichnis anlegen
- rm: Datei löschen (Achtung: keine Rückfrage!)
- rmdir: Leeres Verzeichnis löschen
- cp: Datei(en) kopieren
 - cp a b Kopiert Datei a nach b
 - **cp a b c directory**Kopiert a, b und c ins Verzeichnis "directory"
 - cp -r dir1 dir2 Kopiert Verzeichnis "dir1" rekursiv nach "dir2"
- mv: Datei(en) verschieben oder umbenennen
 - mv a b Verschiebt Datei a nach b
 - mv a b c directory Verschiebt Dateien a, b und c ins Verzeichnis "directory"
 - mv dir1 dir2 Verschiebt dir1 ins Verzeichnis dir2 ODER Benennt dir1 auf dir2 um
- ACHTUNG: keine Rückfrage beim Löschen oder Überschreiben von Dateien!

Textbearbeitung

Daniel KNITTL-FRANK daniel.knittl-frank@fh-hagenberg.at October 16, 2023

Textbearbeitung

- Einfache Kommandos zur Textbearbeitung und -filterung
- Jedes Kommando hat eine Aufgabe

Kommandos (Auszug)

- "wc" Word count
- "head", "tail" Anfang und Ende von Text anzeigen
- "cut" Spalten extrahieren
- "sort" Text sortieren
- "uniq" Duplikate filtern
- (grep) Text suchen
- (sed) Stream editor

WC

- "word count"
- "wc" Zählt Zeilen, Wörter und Zeichen
- "wc -l" Zählt Zeilen
- "wc -w" Zählt Wörter
- "wc -c" Zählt Bytes (Characters)

wc (Beispiel)

\$ cat datei

Dolor accusantium temporibus lorem repellendus quasi veritatis? Molestias consequuntur a quos perspiciatis doloribus? Officiis a natus dicta dolores fugiat, est earum. Ad similique necessitatibus nam placeat ab quo quae consequuntur

\$ wc datei

4 30 233 datei

\$ wc -I datei

4 datei

\$ wc -w datei

30 datei

\$ wc -c datei

233 datei

head / tail

- Zeigt Anfang bzw. Ende eines Textes an
- Standardmäßig 10 Zeilen

head / tail (Beispiel)

\$ cat /etc/passwd

root:x:0:0:root:/root:/bin/bash

daemon:x:1:1:daemon:/usr/sbin:/usr/sbin/nologin

bin:x:2:2:bin:/bin:/usr/sbin/nologin sys:x:3:3:sys:/dev:/usr/sbin/nologin

\$ head -n1 /etc/passwd

root:x:0:0:root:/root:/bin/bash

\$ tail -n1 /etc/passwd

sys:x:3:3:sys:/dev:/usr/sbin/nologin

cut

- Extrahiert Spalten aus Text
- Standardtrennzeichen ist Tabulator ("\t")

cut (Beispiele)

\$ cat /etc/passwd

root:x:0:0:root:/root:/bin/bash daemon:x:1:1:daemon:/usr/sbin:/usr/sbin/ nologin

bin:x:2:2:bin:/bin:/usr/sbin/nologin sys:x:3:3:sys:/dev:/usr/sbin/nologin

\$ cut -d: -f1 /etc/passwd

root daemon bin sys

\$ cut -d: -f1,3-4,6 /etc/passwd

root:0:0:/root

daemon:1:1:/usr/sbin

bin:2:2:/bin

sys:3:3:/dev

\$ cut -c1,3,5 /etc/passwd

ro:

deo

bnx

SSX

sort

- Sortiert Text zeilenweise
- Viele Optionen (man sort)
 - r Absteigend sortieren
 - -n Numerisch sortieren
 - -t Trennzeichen festlegen
 - -k
 Sortierschlüssel (key) festlegen
- Hinweis: Sortierung hängt teilweise von aktueller Systemsprache ("locale") ab

sort (Beispiele)

\$ cat datei

05 A ab a 12 2 1

\$ sort datei

\$ sort -r datei

z ab a A 2 12 10 1 05

\$ sort -n datei

uniq

- Filtert doppelte Zeilen aus Text
- Nur aufeinanderfolgende Zeilen werden gefiltert
- "uniq -c" zählt wie oft eine Zeile wiederholt ist

uniq (Beispiele)

\$ cat datei

а

b

b

a

\$ uniq datei

a

b

a

\$ uniq -c datei

1 a

2 b

1 a

Eingabe-/Ausgabe-Umleitung

Daniel KNITTL-FRANK daniel.knittl-frank@fh-hagenberg.at 10/25/22

Textbearbeitung

- Linux-Kommandos arbeiten meist textbasiert
- Text kann
 - Aus Dateien gelesen werden
 - In Dateien geschrieben werden
 - An andere Kommandos übergeben werden

Standard-Streams

- Stdin (0) Standardeingabe
- Stdout (1) Standardausgabe
- Stderr (2) Standardfehlerausgabe
- In Programmiersprachen verfügbar:
 - C: FILE *stdin, *stdout, *stderr in <stdio.h>
 - C++: std::cin, std::cout, std::cerr in <iostream>
 - Java: System.in, System.out, System.err
 - Python: sys.stdin, sys.stdout, sys.stderr

Standardeingabe

- Selten notwendig, die meisten Kommandos k\u00f6nnen Dateien mittels Pfad \u00f6ffnen
- Umleitung kann nur eine Datei auf einmal öffnen
- Ausgabe kann sich minimal unterscheiden:

```
$ wc < datei.txt</li>4 30 233$ wc datei.txt4 30 233 datei.txt
```

Standardausgabe

- Kommandoausgabe kann in Datei umgeleitet werden
- ">" überschreibt Dateiinhalt
 - ACHTUNG: Keine Rückfrage!
- ">>" hängt ans Ende einer Datei an
 - \$ echo hallo > nachricht.txt
 - \$ ls > verzeichnislisting.txt
 - \$ date > datum.txt
 - \$ date >> datum.txt

Standardfehlerausgabe

- Fehlerausgabe kann in Datei umgeleitet werden
- "2>" überschreibt Dateiinhalt
 - ACHTUNG: Keine Rückfrage!
- "2>>" hängt ans Ende einer Datei an
 - \$ cat * > inhalte.txt 2> fehler.txt
 - \$ grep '^' > inhalte.txt 2>> fehler.tat

Besondere Dateien

- **IdevInull** "Blackhole", verwirft jegliche Eingabe (kann zum Ignorieren von Ausgabe verwendet werden)
- **Idevizero** Kann genutzt werden, um eine unendliche Anzahl an Null-Bytes (0x00) zu lesen/erzeugen
- IdevIrandom Liefert zufällige Bytes (auf alten Kernels langsam!)
- /dev/urandom Liefert zufällige Bytes

Häufige Fehler

- Datei gleichzeitig Eingabe und Ausgabe => leere Datei
 - Falsch: sort <datei >datei
 - Falsch: sort datei >datei
 - Richtig: sort <datei >datei.sortiert; mv datei.sortiert datei
- Standardausgabe und Fehlerausgabe in gleiche Datei umleiten => korrupter Text
 - Falsch: cat * >ausgabe 2>ausgabe
 - Richtig: cat * >ausgabe 2>&1

Pipes

- Ausgabe und Eingabe von Kommandos können miteinander verknüpft werden
- Mittels Pipe "|"
 - FIFO-Buffer (First-In, First-Out)
- Baukastenprinzip: Kombinieren von einfachen Kommandos, um komplexe Aufgaben zu lösen

Pipes (Beispiel)

```
$ sort datei.txt | uniq -c | sort -n # Häufigkeit
bestimmen
$ fold -b1 datei.txt | sort | uniq -c | sort -rn | head
-1 # Häufigstes Zeichen/Byte
$ tail -2 datei.txt | head -1 # Vorletzte Zeile
$ cat * | wc -l # Gesamtanzahl an Zeilen
bestimmen
```

Berechtigungen

Daniel KNITTL-FRANK daniel.knittl-frank@fh-hagenberg.at Jan 13, 2024

Berechtigungen

- Benutzer und Benutzergruppen
- Für Dateien und Verzeichnisse

Standardrechte im Dateisystem (1)

- Jede Datei ist einem Eigentümer/Besitzer (user, u) und einer Gruppe (group, g) zugewiesen
- Fällt der eigene Usere nicht in die zwei genannten Kategorien, gelten die Berechtigungen für "alle anderen" (others, o)
- Für jede Kategorie können drei Rechte festgelegt werden:
 - Lesen (read, r)
 - Schreiben (write, w)
 - Ausführen (execute, x)
- R, w und x können nur vom Besitzer oder von "root" geändert werden
- Berechtigungen können mit "Is -I" oder "stat" angezeigt werden

Standardrechte im Dateisystem (2)

```
drwxr-xr-x 2 daniel nbl 4096 Nov 6 13:37 ordner/
-rw-rw-r-- 1 christian se bb 42 May 19 2019 datei
-rwxr---- 1 root root 420 Oct 31 12:48 setup.sh
permissions user group size modification name
^|||||| type (d=directory, -=regular file)
^^^|||| user
   ^^^||| group
     ^^^ others
```

Dateirechte

- r Dateiinhalt kann gelesen werden
- w Dateiinhalt kann geschrieben werden
- x Datei kann ausgeführt werden (Programm oder Skript)

Verzeichnisrechte

- r Verzeichnisinhalt kann angezeigt werden (ls)
- w Verzeichniseinträge können erstellt/geändert werden
 - (Unterordner/Dateien erstellen, kopieren, verschieben, löschen)
- x In Verzeichnis kann gewechselt werden (cd)

Rechte (numerisch) (1)

- 4 **r**ead (binär 100)
- 2 **w**rite (binär 010)
- 1 execute (binär 001)

Warum?

→ Kodierung als "Oktalzahl" (oktal = achtwertig; acht Ziffern: 0...7).
Oft "0" vorangestellt, um von Dezimalzahlen zu unterscheiden

Rechte (numerisch) (2)

- Summe ergibt Gesamtberechtigung:
- 7 => rwx (4+2+1)
- 6 => rw- (4+2+0)
- $5 \Rightarrow r-x (4+0+1)$
- $4 \Rightarrow r-- (4+0+0)$
- 3 => -wx (0+2+1)
- $2 \Rightarrow -W (0+2+0)$
- $1 \Rightarrow --x (0+0+1)$
- 0 => --- (0+0+0)

Rechte (numerisch) (3)

- Pro Kategorie (user, group, others) eine Ziffer
- Beispiele:
 - 0764 => rwxrw-r--
 - 0640 => rw-r----
 - 0777 => rwxrwxrwx (sollte vermieden werden!)

SUID und SGID

- "Set User ID" und "Set Group ID"
- Werden durch "s" statt "x" repräsentiert (z.B. bei "ls -l")
- Ausführbare Dateien werden so mit den Berechtigungen des Dateibesitzers bzw. der Dateigruppe ausgeführt und nicht mit den Berechtigungen des aktuellen Benutzers
- /bin/passwd erlaubt so das Ändern des eigenen Passworts denn nur der root User kann /etc/shadow schreiben
- SGID auf Verzeichnissen gibt neu erstellen Dateien automatisch die Gruppe des Verzeichnisses
- Oktal als zusätzliche Ziffer:
 - 4 SUID
 - 2 SGID
 - z.B.: 06754 = rwsr-s-r--

Sticky Bit

- Auch bekannt als "Restricted deletion flag"
- Heutzutage meist nur auf Verzeichnisse gesetzt
- Nur "root" oder Eigentümer können Dateien löschen oder umbenennen
- Darstellung als "t" in Ausgabe von Is
- Beispiel: /tmp
- Oktal: 1
 - z.B.: 01777 = rwxrwxrwt

Zugriffsrechte ändern (1)

- chmod change file mode bits
- Nur Eigentümer und root können Zugriffsrechte ändern
- "-R" setzt rekursiv (=inklusive aller Unterordner)
- Rechte können oktal oder symbolisch angegeben werden

Zugriffsrechte ändern (2)

- "chmod MODE PATHS...", mit MODE =
 - Ziel (\mathbf{u} ...ser, \mathbf{g} ...roup, \mathbf{o} ...thers, \mathbf{a} ...ll)
 - Operation
 - Berechtigung von aktuellem Wert entfernen
 - + Berechtigung zu aktuellem Wert hinzufügen
 - = Berechtigungen auf exakten Wert setzen
 - Wert (r...ead, w...rite, ex...ecute, s...UID/GID, (s)t...icky bit)
- Oder Berechtigung als Oktalzahl angeben

Zugriffsrechte ändern (3)

Beispiele

```
# user bekommt execute:
chmod u+x paths
# gruppe write entziehen, others alles verbieten:
chmod g-w, o= paths
# allen (user, group, others) nur read+write erlauben,
# anschließend gruppe und others dann write entziehen:
chmod a=rw,go-w paths
# user=read&write, group=read, others=-:
chmod 0640 paths
# user=rwx, group=rx, others=r:
chmod 0754 paths
# setze SUID bit, user=rwx, group=r, others=r:
chmod 04744 paths
```

umask (1)

- "umask" definiert welche Rechte bei Erstellung von Dateien/Verzeichnissen entzogen werden
- Verzeichnisse starten bei 0777
- Dateien starten bei 0666

umask (2)

- Beispiele Verzeichnisse:
 - umask 0022: 0777 & ~0022 = 0755
 - umask 0137: 0777 & ~0137 = 0640
- Erklärung:
 - "&" is bitwise AND
 - 1 & 1 = 1
 - 1 & 0 = 0
 - 0 & 0 = 0
 - "~" is bitwise NOT
 - ~1 = 0
 - ~0 = 1

umask (2)

Beispiele Dateien:

- umask 0022: 0666 & ~0022 = 0644
- umask 0137: 0666 & ~0137 = 0640

Erklärung:

- "&" is bitwise AND
 - 1 & 1 = 1
 - 1 & 0 = 0
 - 0 & 0 = 0
- "~" is bitwise NOT
 - ~1 = 0
 - ~0 = 1

Eigentümer/Gruppe ändern

- chown owner:group PATH...
- Kann nur durch root geändert werden!
 - Andernfalls könnte man Zugriff auf eigene Dateien verlieren
 - "Verschenken" nicht möglich
- -R ändert Besitzer/Gruppe rekursiv (= inklusive aller Unterverzeichnisse)
- Varianten:
 - chown owner setzt neuen Besitzer
 - chown :group setzt neue Gruppe
 - chown owner:group setzt neuen Besitzer und neue Gruppe

Root User

- Direkter Login mit User "root" auf den meisten Systemen deaktiviert
 - Account hat kein Passwort
- Abhilfe: "sudo" ("superuser do", "substitute user, do")
- Mit "sudo" kann ein Programm als root ausgeführt werden, z.B.:
 - "sudo ls /root"

Konfiguration von sudo

- Per Konfiguration kann "sudo" für Benutzer freigeschaltet werden
- Konfiguration in Textdatei /etc/sudoers
 - Sollte nur mit Befehl "visudo" bearbeitet werden
 - Syntaxüberprüfung
 - Gleichzeitiges Bearbeiten unterbunden
 - Tippfehler können zum Aussperren aus dem System führen
 - Es ist möglich, sudo auf bestimmte Programmaufrufe einzuschränken

Sudo Passwort

- Normalerweise verlangt "sudo" das Passwort des aktuellen Benutzers
 - Je nach Konfiguration
 - Passwortabfrage kann auch deaktiviert werden (in sudoers-Datei)
- Sudo merkt sich das Passwort für eine gewisse Zeit (üblicherweise 5-15 Minuten)
- Mit "sudo -v" kann die Frist verlängert werden

Root vs sudo

- "root" ...
 - Darf alles
 - Ist nicht für die tägliche Verwendung gedacht
- Standardinstallationen vieler Distributionen ...
 - Deaktivieren den "root"-Account
 - Erlauben keine direkte Anmeldung mit "root"

Benutzerkonfiguration

 Verwaltung von lokalen Benutzerkonten in Textdateien

- /etc/passwd Benutzerinfo

- /etc/shadowPasswortinfo

/etc/group
 Gruppenzuordnung der Benutzer

Modifikationen mittels CLI-Programmen

/etc/passwd

\$ man 5 passwd

name:password:UID:GID:comment:homedir:shell

- Passwort ist immer "x" (tatsächliches Passwort in /etc/shadow)
- UID ist die eindeutige Benutzernummer
- GID ist die primäre Gruppe des Benutzers
- Systembenutzer (für Hintergrunddienste) und "menschliche" Benutzer
- Systembenutzer haben keine normale Shell definiert
- Systembenutzer: UID zwischen 100 und 999
- Menschliche Benutzer: UID größer gleich 1000

Benutzer anlegen

- \$ sudo adduser benutzername
- Interaktives Programm
- Fragt alle notwendigen Benutzerinfos ab
- Mit --system kann ein Systemuser angelegt werden

/etc/shadow

\$ man 5 shadow

- Benutzername
- Verschlüsseltes Passwort (Deaktivierte Accounts: "!" oder "*" → kein direkter Login möglich, z.B. "root")
- Datum der letzten Passwortänderung (in Tagen seit dem 1.1.1970)
- Mindestanzahl an Tagen zwischen Passwortänderungen
- Tage bis das Passwort ausläuft
- Wie viel Tage wird vor dem Auslaufen gewarnt
- Wie viel Tage nach Auslaufen des Passworts das Konto gesperrt
- Datum an dem der Account gesperrt wird (in Tagen seit dem 1.1.1970)
- Reserviert für zukünftige Verwendung

Leere Felder = kein Ablauf-/Sperrdatum

/etc/group

\$ man 5 group

group:password:GID:USErS

- 1. Gruppenname
- 2. "Passwort", meistens "x" siehe "man 5 gshadow"
- 3. Eindeutige Gruppennummer
- 4. Benutzernamen durch Komma getrennt

Passwörter

- Passwörter werden gehasht gespeichert
- Auch für "root" nicht einsehbar ("One-way hash")
- Beim Login wird das eingegebene Passwort erneut gehasht und mit dem gespeicherten Hash verglichen
- So gespeicherte Passwörter können nur durch "Brute force" (=Durchprobieren) aller möglichen Passwörter geknackt werden
- "Salt" (zu deutsch: Salz) verhindert das gleichzeitige Knacken von unterschiedlichen Accounts mittels Rainbow-Tables
- Oft mehrere "Runden", um zu verlangsamen

Brute Force

- https://en.wikipedia.org/wiki/Password strength
- https://www.keepsolid.com/passwarden/help/use-cases/how-long-to-crack-a-password
- "Wörterbuch-Attacken" (dictionary attacks) testen gängige Passwörter und Varianten
 - "Password123" dauert theoretisch lange, in der Praxis ist es sofort geknackt
- Viele Tools, z.B. "John the Ripper", "Hashcat" https://null-byte.wonderhowto.com/how-to/hack-like-pro-crack-user-passwords-linux-system-0147164/
- Beispiele bei 62 Zeichen (groß, klein, Ziffern) und 100 Millionen Passwörter pro Sekunde:
 - 4 Zeichen ~15Mio 0.1 s
 - 5 Zeichen ~900Mio 9,1 s
 - 6 Zeichen ~57Mrd 9,5 m
 - 7 Zeichen ~3.5Bio 9,8 h
 - 8 Zeichen ~218Bio 25,3 d
 - 9 Zeichen ~13.5Brd 4,3 y
 - 10 Zeichen~840Brd 266 y
 - 11 Zeichen ~52Trio 16500 y
 - 12 Zeichen ~3.5Trd 1023042 y

Regular Expressions

Daniel KNITTL-FRANK p23687@fh-hagenberg.at Jan 12, 2024

A Bit of Background

- Originated in 1951
- "Regular Events" by Stephen C. Kleene
- Equivalent to "finite automata" (Kleene's theorem)
- Can be used to describe "regular languages"
- Type-3 grammar in Chomsky hierarchy

General

- Regular Expressions, RegExp, RegEx,
 RE
- Literals often marked with slashes: /regex/
- Slightly different syntax and features (BRE, ERE, PCRE)

BRE

Basic Regular Expressions

Simple Regex (1)

- A simple regex is /R/, which matches a single upper case R
 - RegEx
 - rr<mark>RR</mark>rr

Simple Regex (2)

- The regex /RE/ matches an R immediately followed by an E
 - RegEx [no match]
 - REgex
- /RE/ is composed of two regex /R/ and /E/

Matching Any Character: .

- The regex /./ matches *any* single character (except line breaks)
 - RegEx.
- /e./
 - r<mark>egex</mark>

Escaping Meta Characters: \

- A backslash escapes the next character
 - Meta Characters become literals (\.)
 - Some literals become meta characters (\t)
- To match a dot, use /\./:
 - RegEx.

Repeating Regex: *

- Repeats the regex immediately preceding the quantifier
- 0..∞ repetitions
- Greedy, matches as much as possible
- /Hal*o/
 - Hao
 - Halo
 - Hallo
 - Ha**lll**o
- /a*****b/
 - a<mark>a*b</mark>b

Character Classes: []

- Match a single character from a set
- Sets can contain ranges
- /gr[ae]y/
 - grayhound
 - greyhound
- /0×[0-9a-f_]*/
 - <mark>0×1e_e7</mark>

POSIX Character Classes: [[::]]

[:upper:]	uppercase letters
[:lower:]	lowercase letters
[:alpha:]	upper- and lowercase letters
[:digit:]	digits
[:xdigit:]	hexadecimal digits
[:alnum:]	digits, upper- and lowercase letters
[:punct:]	punctuation (all graphic characters except letters and digits)
[:blank:]	space and TAB characters only
[:space:]	blank (whitespace) characters
[:cntrl:]	control characters
[:graph:]	graphic characters (all characters which have graphic representation)
[:print:]	graphic characters and space

Negative Character Classes: [^]

- Match a single character not in a set
- Complementary sets can contain ranges
- /[^0-9]/I am 42 years old
- /[^[:lower:]]/
 - I am 42 years old

Anchors: ^ \$

 Anchor pattern at beginning or end of text/line

```
• /^a/
```

- <mark>a</mark>aaaa
- /a\$/
 - aaaa<mark>a</mark>

Examples

- Matching identifiers in a programming language:
 - [A-Za-z_][A-Za-z0-9_]*

ERE

Extended Regular Expressions

Repetitions: {m,n} (1)

- Repeat preceding regex
- {n} exactly n repetitions
- {0,n} max n repetitions
- {n,} min n repetitions
- {m,n} min m, max n repetitions

Repetitions: {m,n} (2)

```
/w{3}/
    www.example.com
/[0-9]{0,3}/
   - <mark>0</mark>,42,1337
/[0-9]{3,}/
    - 0,42,<mark>1337</mark>
/[0-9]{2,3}/
   - 0,<mark>42,133</mark>7
```

Repetitions: +

- 1..∞ repetitions (equivalent to {1,})
- /Ha**l**+o/
 - Halo
 - Hallo
 - Halllo

Optional: ?

- Preceding expression is optional (equivalent to {0,1})
- - https://fhlug.at

Groups: ()

- Use parentheses to group regexs
- Modifiers apply to full group
- /(ma)+/
 - madame
 - mama

Alternatives:

- /a|b/ matches either "a" or "b"
- /Mr|Mrs|Ms/
 - Mr Smith
 - Mrs Coulter
 - Ms Monique
- Must be grouped if a subexpression
- /SE(vz|bb)/
 - SE**vz**
 - SE**bb**
 - SExy [no match]

grep

Print lines that match a pattern

man grep

- grep 'PATTERNS' [files...] BRE
- grep -E 'PATTERNS' ERE
- grep -F 'PATTERNS' fixed strings

grep

- grep '^root:' /etc/passwd
- seq 100 | grep '^42\$'

Examples

Putting it all together

Time

- 12 hour format
 - /[0-9]{2}:[0-9]{2} [ap]m/
 - -/(0[0-9]|1[012]):[0-5][0-9] [ap]m/
- 24 hour format
 - /([01][0-9]|2[0-3]):[0-5][0-9]/

Date

```
/[0-9]{2}.[0-9]{2}.[0-9]{4}/
/(0[1-9]|[12][0-9]|3[01]).(0[1-9]|1[012]).[0-9]{4}/
```

E-Mail validation

- /^[^]+@[^]+\.[^]+\$/
- Minimal variant: /@/
- RFC822: http://www.ex-parrot.com/~pdw/Mail-RF
 C822-Address.html

Numbers

```
Integers: /[+-]?[0-9]+/
Decimals: /[+-]?[0-9]+(\.[0-9]+)?/
Scientific notation: /[+-]?[0-9]+(\.[0-9]+)?([eE][+-]?[0-9]+(\.[0-9]+)?)?/
```

Hex numbers

• /0x[0-9a-fA-F]+/

Hyperlinks

• /https?:\/\/[^]+/

Identifiers

- Identifiers in most programming languages:
- /[A-Za-z_][A-Za-z0-9_]*/

IPv4 Addresses

```
/[0-9]{1,3}(\.[0-9]{1,3}){3}/
/(25[0-5]|2[0-4][0-9]|[01]?[0-9]
{1,2})(\.(25[0-5]|2[0-4][0-9]|[01]?
[0-9]{1,2})){3}/
```

Further Reading

- https://pubs.opengroup.org/onlinepubs/9699919799/basedefs/V1_chap09.html
 IEEE Std 1003.1, 2018 Edition. Chapter 9, Regular Expressions
- https://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/research_memoranda/2008/RM704.pdf
 Representation of Events in Nerve Nets and Finite Automata
- https://regexone.com/ Learn Regular Expressions with simple, interactive exercises
- https://regexr.com/ Learn, Build, & Test RegEx
- https://regex101.com/ build, test, and debug regex
- https://www.debuggex.com/ Online visual regex tester
- http://www.regviz.org/ Visual Debugging of Regular Expressions
- https://regex-vis.com/ Regex Vis
- https://regexper.com/ Regexper